



VTG Aktiengesellschaft

Rede von

Dr. Heiko Fischer

Vorsitzender des Vorstands

anlässlich der

Ordentlichen Hauptversammlung 2016

am 31. Mai 2016

im Congress Center Hamburg (CCH)

– Es gilt das gesprochene Wort –

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Rückblick 2015.....	4
3. Jahresabschluss 2015.....	5
3.1 Konzern.....	5
3.2 Geschäftsbereich Waggonvermietung.....	6
3.3 Geschäftsbereich Schienenlogistik.....	8
3.4 Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik.....	9
3.5 Investitionen, Cashflow, Bilanzsumme, Dividende	10
3.6 Vergleich VTG – SDAX.....	11
4. Erstes Quartal 2016.....	13
5. Ausblick 2016.....	16
6. Schlusswort.....	17

1. Einleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

liebe Freunde der VTG!

Zur diesjährigen Hauptversammlung der VTG Aktiengesellschaft begrüßen meine Vorstandskollegen und ich Sie recht herzlich. Wir freuen uns, Sie heute über die Geschäftsentwicklung Ihrer VTG informieren zu dürfen.

Das Jahr 2015 war ein erfolgreiches Jahr, in dem die VTG einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht hat. Alle drei Geschäftsbereiche konnten sich gegenüber dem Vorjahr signifikant verbessern. Der größte Wachstumsschub kam aus unserem Kerngeschäft Waggonvermietung. Durch die Übernahme der AAE konnte unsere Position als größter privater Waggonvermieter in Europa ausgebaut und gefestigt werden. Neben diesem großen Erfolg freue ich mich, Ihnen ebenfalls über den eindeutigen Aufwärtstrend in den Logistikbereichen berichten zu dürfen. Ein gutes Neukundengeschäft, effizientere Prozesse und demnach höhere Margen, führten zu einem äußerst erfreulichen Ergebnisanstieg in der Schienenlogistik. In der Tankcontainerlogistik ist die ebenfalls gute Entwicklung im Wesentlichen auf vier Effekte zurückzuführen. Erstens auf einen Anstieg der Transporte in Europa, zweitens auf die Aufwertung des US-Dollars, drittens auf Produktivitätsfortschritte, die sich aus der Verbesserung der Geschäftsprozesse ergeben, und viertens auf den Verkauf des britischen Tankcontainer-Vermieters Tankspan Leasing Ltd.

Mit dem insgesamt sehr guten Geschäftsergebnis sehen wir uns auf unserem Weg zur erfolgreichen Umsetzung der Konzernstrategie und zur Erreichung unserer finanziellen Ziele bestätigt.

Meine Damen und Herren,

da bekanntlich nichts so beständig ist wie der Wandel, gibt es auch in diesem Jahr Veränderungen, diesmal in unserer Aktionärsstruktur. Wilbur Ross hat nach über zehn Jahren die Aktien der VTG, welche durch von ihm gemanagte Fonds gehalten wurden, in die vertrauensvollen Hände der Joachim Herz Stiftung und der Kühne Holding AG gegeben. Beide Investoren passen sehr gut zu unserem Geschäftsmodell, sie zeichnen sich ebenso wie die VTG durch einen langfristigen Anlagenhorizont und eine nachhaltige Unternehmensstrategie aus. Bitte heißen Sie mit mir unsere neuen Großaktionäre recht herzlich in der Familie der VTGisten willkommen.

Unser neues Aktionariat setzt sich jetzt wie folgt zusammen: Herr Andreas Goer hält unverändert 29 Prozent der Anteile an der VTG Aktiengesellschaft. 20 Prozent werden von der Kühne Holding AG gehalten und 10 Prozent sind im Besitz der Joachim Herz Stiftung Hamburg. Der Einstieg dieser renommierten Investoren unterstreicht das langfristige Potenzial der VTG und spiegelt das Vertrauen in die Arbeit des Vorstands und des Aufsichtsrats wider.

Meine Damen und Herren,

ich möchte mich an dieser Stelle auch ganz persönlich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit des Vorstands und des Aufsichtsrats bedanken.

2. Rückblick 2015

Meine Damen und Herren,

ich berichte Ihnen nachfolgend über den Verlauf des Geschäftsjahres 2015 und gebe Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Ereignisse in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die VTG ihre im Jahr 2010 entwickelte Strategie hin zur „VTG 3.0“ abgeschlossen. Wesentliche Bestandteile waren ein deutliches organisches und anorganisches Wachstum, die Umfinanzierung eines großen Teils der Finanzverbindlichkeiten, die Entwicklung des ersten für die europäischen Schienensysteme zugelassenen Waggons für LNG-Transporte, der Turnaround in der Schienenlogistik und die Integration übernommener Unternehmen, insbesondere der AAE. Nahezu alle strategischen Zielvorgaben konnten hierbei zum Teil deutlich übererfüllt werden. Nicht zuletzt durch den Erwerb der AAE konnte das Wachstumsziel einer über 50-prozentigen EBITDA-Steigerung deutlich übertroffen werden. Im Bereich der Konzernfinanzierung und Waggonvermietung konnten wir bereits zwei Großprojekte zur Effizienzsteigerung erfolgreich in die Praxis überführen. Mit unserer neuen Finanzstruktur haben wir die Verbindlichkeitsstrukturen der VTG und AAE-Gruppe vereinheitlicht und zusammengeführt. Durch das derzeit niedrige Zinsniveau ist es uns nach der erfolgten Refinanzierung möglich, Kosteneinsparungen von 10 Mio. Euro jährlich zu realisieren. Darüber hinaus haben wir durch den Abschluss einer neuen Kredit- und Avallinie die Möglichkeit, flexibel auf Wachstumschancen zu reagieren. Im operativen Bereich hat die Waggonvermietung durch ihre rechtliche und operative Neugliederung in Europa den Auftakt zur angestrebten Organisations- und Prozessoptimierung gemacht.

Ab diesem Jahr ist es unser erklärtes Ziel, die neue und vergrößerte VTG-Gruppe noch agiler und flexibler für die anstehenden Herausforderungen aufzustellen. Neben der Durchführung weiterer effizienzsteigernder Maßnahmen stehen die Themen Innovationen und Digitalisierung im Fokus unserer Strategie, die nicht nur zufällig „VTG 4.0“ heißt. In dieser Entwicklungsperiode werden wir wichtige Meilensteine für die Zukunft der VTG-Gruppe legen. Lassen Sie mich in meinem späteren Bericht über das erste Quartal 2016 wieder auf dieses spannende Thema zurückkommen.

Jetzt möchte ich Sie erst mal über den Verlauf des Geschäftsjahres 2015 informieren.

3. Jahresabschluss 2015

3.1 Konzern

Im Einzelnen:

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte der Konzernumsatz, erstmals in der über 60-jährigen Unternehmensgeschichte der VTG, auf über eine Milliarde Euro gesteigert werden. Der genaue Umsatz des VTG-Konzerns beträgt 1,03 Milliarden Euro, was einer Erhöhung um 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Unser EBITDA übertraf mit 336 Millionen Euro das Vorjahr um 76 Prozent. Das Konzernergebnis konnte um 57 Prozent auf 29 Millionen Euro gesteigert werden.

3.2 Geschäftsbereich Waggonvermietung

Die Waggonvermietung setzte im Jahr 2015 ihren Erfolgskurs fort. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz um knapp 56 Prozent auf 537 Mio. Euro. Im Vorjahr betrug der Umsatz 345 Mio. Euro. Noch positiver als der Umsatz entwickelte sich das EBITDA. Dieses stieg überproportional auf 335 Mio. Euro.

Die signifikante Umsatz- und Ergebnissteigerung im Geschäftsbereich Waggonvermietung ist augenscheinlich mit der Übernahme der AAE zu begründen. Aber auch die bisherige VTG-Waggonvermietung hat ihren Beitrag zum Geschäftserfolg geleistet. Die vorausschauenden Investitionen der letzten Jahre ermöglichten auch dem Bestandsgeschäft ein deutliches Wachstum, das sogar ausreichte, leichte Schwankungen des AAE-Intermodalgeschäfts zu kompensieren.

Durch die Übernahme der AAE zum Anfang des Geschäftsjahres 2015 vergrößerte sich die VTG-Flotte um über 29.000 Wagen. Davon wurden rund 2.000 Wagen zunächst über eine Mehrheitsbeteiligung an einem AAE-Joint-Venture in Russland erworben. Ende 2015 konnten wir die Minderheitsbeteiligung an diesem russischen Joint-Venture übernehmen. Unsere Flottenpräsenz in Russland ist mit der nun anlaufenden Zusammenführung der russischen Gesellschaften auf rund 3.000 Einheiten gestiegen.

Weitere Wachstumschancen bietet auch der weltweit größte Schienengüterverkehrsmarkt Nordamerika, in dem wir unser bestehendes Engagement ausbauen werden. Aufgrund der Marktgegebenheiten und der in einigen Waggonsegmenten aufgebauten Überkapazitäten verlangsamt sich die Ausbaugeschwindigkeit allerdings etwas. Die Flottenstärke beträgt zurzeit rund 3.800 Wagen, die zu nahezu 100

Prozent ausgelastet sind. Neben der originären Geschäftstätigkeit der Waggonvermietung bietet die VTG Rail Nordamerika seit neuestem das Flottenmanagement als Dienstleistung in ihrem Serviceportfolio an. Bereits jetzt übernimmt unser Geschäftsbereich das Management der Bautätigkeit von Schüttgutwagen für die K+S Potash Canada.

Insgesamt hatte die VTG-Flotte zum Jahresende eine Größe von rund 81.700 Waggons bei einer Auslastung von 90,6 Prozent, welche um 0,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau lag. Sie übertraf jedoch den Wert des Vorquartals von 89,6 Prozent um fast einen Prozentpunkt.

Mit der Erweiterung unseres Wagenparks stand die Integration der AAE unter anderem im Fokus unserer Tätigkeit. Diese verläuft planmäßig und trägt bereits jetzt zum Erfolg sowie zur Ertragskraft des Geschäfts bei. Um die Potenziale unserer neuen Größe noch effizienter nutzen zu können und dabei dennoch optimal auf die Bedürfnisse unserer Kunden fokussiert zu bleiben, wurde der Geschäftsbereich Waggonvermietung neu gegliedert. Der allergrößte Zuwachs durch die AAE-Flotte fand in Kontinentaleuropa statt. Neue Kundengruppen, Waggonsegmente und Vermietmodelle kamen hinzu. Folgerichtig befasste sich ein großer Teil des Integrationsprojektes mit der Zentralisierung von Beschaffung, operativem Management und Verwaltung, bei gleichzeitiger Beibehaltung der regionalen Vertriebs- und Kundenservicestruktur. Hierzu wurden die zahlreichen Aktivitäten der bisherigen Ländergesellschaften der VTG und der AAE-Gesellschaften in der VTG Rail Europe GmbH zusammengeführt.

Vier strategische Flottensegmente – Kesselwagen, Intermodalwagen, Standardgüterwagen und Schiebewandwagen – sorgen für größtmögliche Kundennähe, Beratungskompetenz und Aktionsgeschwin-

digkeit bei bestmöglicher Nutzung aller Synergien aus der neu gewonnen Größe.

Das Jahr 2015 eröffnete uns auch die Möglichkeit, die jahrzehntealte Investitions- und Risikopartnerschaft zwischen Waggonvermietern und Eisenbahnverkehrsunternehmen weiter zu entwickeln. Zusammen mit der ZSSK CARGO und einem weiteren Investor haben wir zu gleichen Teilen die Cargo Wagon a.s. gegründet und anschließend den 12.000 Standardgüterwagen umfassenden Güterwagenpark der slowakischen Staatsbahn ZSSK CARGO übernommen, neu finanziert und größtenteils an die slowakische Bahn zurückvermietet.

Die VTG trägt mit ihrer Expertise rund um die professionelle Bewirtschaftung von Güterwagen zum Erfolg des Joint Ventures bei und unterstützt die Staatsbahn als „VTG Railway Partner“ dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Kapitaleffizienz zu erhöhen.

3.3 Schienenlogistik

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik konnte im Jahr 2015 seinen Weg der Neupositionierung und Ergebnisverbesserung erfolgreich weitergehen. So konnte trotz des hohen Wettbewerbsdrucks sowie einer angespannten Lage in Russland und der Ukraine ein Umsatz von 324 Mio. Euro erzielt werden. Das EBITDA erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf über 3 Mio. Euro, nachdem im Jahr 2014 ein leichter Verlust von 200.000 Euro verzeichnet wurde. Die derzeitige Entwicklung des Geschäftsbereichs verdeutlicht, dass die zu Jahresbeginn eingeleiteten Reorganisationsmaßnahmen zu grei-

fen beginnen und wir langfristig auf die Rückkehr zu alter Ertragskraft vertrauen dürfen. Neben Maßnahmen zur Prozessoptimierung und Strukturveränderung gab es auch eine Veränderung in der Beteiligungsstruktur der VTG-Schienerlogistik. Wir haben zum 1. Januar 2016 die restlichen 30 Prozent der Anteile an der Führungsgesellschaft des Geschäftsbereichs von der Kühne + Nagel Beteiligungs-Aktiengesellschaft übernommen. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei dieser Gesellschaft nicht um unseren neuen Aktionär, sondern um eine weitere Beteiligung der Kühne Holding AG handelt.

3.4 Tankcontainerlogistik

In der Tankcontainerlogistik ist eine deutlich positive Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Der Umsatz beträgt 166 Mio. Euro und liegt damit um beachtliche 10 Prozent über dem Vorjahr. Das EBITDA verbesserte sich um 7 Prozent auf 14 Mio. Euro. Diese Entwicklung beruht auf steigenden Transporten im Bereich der Überseeverkehre und auf einer verbesserten Rohertragsmarge, aber auch auf dem US-Dollarkurs und auf Effekten aus dem Verkauf einer Beteiligungsgesellschaft. Die vertiefte Zusammenarbeit mit strategisch wichtigen Kunden und die Fokussierung auf die Qualitätsführerschaft bei der Entwicklung von spezialisierten Kundenlösungen werden auch zukünftig zum Erfolg des Geschäftsbereichs beitragen. Im Zusammenarbeit mit unserem Joint-Venture Partner Cosco haben wir beispielsweise umfassende Konzepte für die Distributionslogistik unserer Kunden in China erarbeitet und in die Praxis überführt. Eine Vielzahl von führenden Unternehmen der Chemieindustrie profitieren heute von unseren spezialisierten Kundenlösungen, die neben Lagerung

und Abfüllung auch landesweite multimodale Transporte unter hohen Sicherheitsstandards umfassen.

3.5 Investitionen, Cashflow, Bilanzsumme und Dividende

Meine Damen und Herren,

kommen wir nun zur Investitionstätigkeit des VTG-Konzerns. Das Geschäftsjahr 2015 war durch den Erwerb der AAE geprägt. Insgesamt betragen die Investitionen zum Ende des Berichtsjahres knapp 196 Mio. Euro und flossen zu mehr als 96 Prozent in den Geschäftsbereich Waggonvermietung. Im Vorjahr betragen die Investitionen 219 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden in den Geschäftsbereichen Waggonvermietung und Schienenlogistik ausstehende Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an wesentlichen Konzernunternehmen erworben und damit Managementstrukturen gestrafft. Weitere Investitionsmittel entfielen zum überwiegenden Teil auf die Modernisierung und Erweiterung des Wagenparks in Europa.

Zum 31. Dezember 2015 betrug das Neubauorderbuch ca. 1.300 Waggons für Europa und 1.000 Waggons für Nordamerika. Die Auslieferung ist für die Jahre 2016 und 2017 geplant.

Der operative Cashflow erhöhte sich zum 31. Dezember 2015 um 77 Prozent auf 283 Mio. Euro. Die Bilanzsumme des VTG Konzerns belief sich auf rund 3 Milliarden Euro. Sie erhöhte sich damit um 82 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg der Bilanzsumme lässt sich

im Wesentlichen auf die Übernahme der AAE im Jahr 2015 zurückführen.

Auch in diesem Jahr konnte die VTG ihre überaus positive Entwicklung fortsetzen, was sich in einer entsprechenden Erhöhung des Konzernergebnisses der VTG AG widerspiegelt. Wir schlagen Ihnen daher heute vor, die Dividende für das Geschäftsjahr 2015 auf 50 Cent pro Aktie zu erhöhen. Das entspricht einer Steigerung von rund 11 Prozent.

3.6 Vergleich VTG – SDAX

Meine Damen und Herren,

beflügelt durch die Übernahme der AAE am 6. Januar 2015 zeigte die VTG-Aktie eine sehr gute Entwicklung zu Beginn des vergangenen Börsenjahres. Durch die eingetrübte Stimmung am Aktienmarkt folgte auf die erste Hochphase mit überproportionalem Wachstum eine erste Kurskorrektur ab Mitte April. Im August führte dann der Kurssturz an den chinesischen und europäischen Börsen zu weiteren deutlichen Kursverlusten der Aktie. Mit Bekanntgabe der Halbjahreszahlen und der Veröffentlichung unserer mittelfristigen Wachstums- und Gewinnziele entkoppelte sich die VTG-Aktie jedoch von der allgemeinen Börsenentwicklung und erreichte zweitweise sogar die 30 Euro-Marke. Die VTG-Aktie schloss im Börsenjahr 2015 mit einem Kurs von 28,44 Euro. Gegenüber dem Schlusskurs des Vorjahres entspricht dies einem Anstieg von rund 58 Prozent. Der Vergleichsindex SDAX konnte im selben Zeitraum nur um knapp 27 Prozent zulegen.

Zum Ende 2015 erhöhte sich die Marktkapitalisierung der VTG auf ca. 818 Mio. Euro.

Zum Jahresauftakt 2016 folgte die VTG-Aktie der allgemeinen Entwicklung des Börsenumfelds, welches durch eine Gemengelage negativer Stimmungen und Einflüsse geprägt war. So führten beispielsweise die schwächelnde chinesische Konjunktur, die Uneinigkeit in Europa und die Verwerfung an den Devisenmärkten zu einem gedämpften Start in das Börsenjahr 2016. Zum Ende des ersten Quartals verzeichnete der SDAX einen Verlust von 3 Prozent. Auch die VTG-Aktie konnte sich dem volatilen Börsenumfeld nicht entziehen und verlor ebenfalls um knapp 6 Prozent. Als ein positives Signal am Aktienmarkt wurde der Erwerb von rund 20 Prozent der VTG-Aktien durch die Kühne Holding AG gewertet, worauf die Aktie Ende Mai wieder über die 29 Euro-Marke stieg und damit nah am Allzeithoch von 29,75 Euro notierte. Die VTG-Aktie schloss gestern mit 29,35 Euro, einem Plus seit Jahresbeginn von über 3 Prozent.

Meine Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen nicht nur positive Mitteilungen zum Aktienkurs geben zu dürfen, sondern Sie auch darüber zu informieren, dass die VTG in diesem Jahr erneut die Auszeichnung für die beste Investor Relations Arbeit im SDAX erhalten hat. Der unter anderen von der Wirtschaftswoche verliehene Preis ist für uns Motivation, auch in Zukunft eine offene und transparente Kommunikation mit Ihnen, unseren Anteilseignern, zu pflegen.

Nach den erfreulichen Mitteilungen vom Kapitalmarkt, möchte ich Ihnen nun einen Einblick in das Geschäftsjahr 2016 geben.

4. Erstes Quartal 2016

Meine Damen und Herren,

In diesem Jahr werden wir unter dem Schlagwort „VTG 4.0“ an den Themen Innovationen, Digitalisierung, Steigerung von Effizienz, Vereinfachung von Prozessen und Strukturen sowie selektivem Wachstum arbeiten. Dieses Maßnahmenpaket ist eine der Grundlagen zur angestrebten Erhöhung des Ergebnisses pro Aktie auf 2,50 Euro bis zum Jahr 2018.

Im Bereich Innovationen und Digitalisierung arbeitet die VTG an der digitalen Vernetzung von Wertschöpfungsketten. Bereits jetzt führt die Waggonvermietung umfangreiche Tests durch. Hierzu werden erste Wagen mit Telematikgeräten und Sensoren ausgestattet. Unsere Kunden erhalten so die Möglichkeit jederzeit Informationen über Positionsdaten und Ladegutzustände abzurufen. Für die VTG werden im Rahmen der Digitalisierung die Grundlagen gelegt, um die Instandhaltung zu optimieren. Für unsere Logistikbereiche bedeutet Digitalisierung die Vernetzung von Lagersystemen, Transportmitteln und Ladungsträgern sowie die Schaffung eines ständigen Austauschs von Daten zwischen allen Akteuren der Logistikkette. Hierdurch werden zukünftig weitere Effizienzsteigerungspotenziale für unsere Kunden geschaffen. Hierzu zählt beispielsweise die nahtlose Einbindung der Transportmanagementlösungen in die kundeneigenen Enterprise-Resource-Planning-Systeme. Unsere langfristige Vision ist es, dass sich unsere Wagen selbstständig zu notwendigen Instandhaltungen anmelden und so unvorhergesehene Ausfallzeiten vermeiden helfen.

Der digitale Wandel wird nicht nur neue Dienstleistungen und Anwendungsbereiche schaffen, sondern auch bestehende Geschäfts-

modelle in Frage stellen. Das ist einer der Gründe, warum die VTG ihre Prozesse vereinfachen und die Strukturen effizienter gestalten wird. Hierdurch schaffen wir die Grundlage, die sich am Markt bietenden Möglichkeiten nutzen zu können und wettbewerbsfähig zu bleiben. Unsere Mitarbeiter sind hierbei das Bindeglied zwischen der Konzernstrategie und der operativen Tätigkeit im Tagesgeschäft.

Liebe VTGisten,

herzlichen Dank für Ihren stets großartigen Einsatz und Ihren Beitrag zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele über so viele Jahre. Auch in der jetzt anstehenden Operationalisierungsphase unserer Strategie VTG 4.0 sind Sie wieder dazu aufgerufen, Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten zur Erreichung unserer strategischen Ziele einzubringen. Herzlichen Dank an Sie alle!

Meine Damen und Herren,

zum Jahresauftakt 2016 entwickelte sich das VTG-Geschäft weiter solide. Trotz herausfordernder Marktbedingungen, wie etwa der niedrige Dieselpreis, die Reduzierung der LKW-Maut in Deutschland und ein insgesamt leicht schwächerer Welthandel konnte das Konzernergebnis mehr als verdoppelt werden und erreichte knapp 12 Mio. Euro. Der derzeitige Gewinn je Aktie verdreifachte sich sogar auf 0,30 Euro. Trotz der angesprochenen Marktbedingungen konnte ein Konzernumsatz in Höhe von 244 Mio. Euro erzielt werden, der im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 3 Prozent leicht gesunken ist. Das EBITDA sank ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr leicht um 3 Prozent auf 82 Mio. Euro.

In der **Waggonvermietung** wurde ein Umsatz von 129 Mio. Euro erwirtschaftet. Der leichte Rückgang um 3 Prozent erklärt sich jedoch zum Teil durch den Verkauf eines Wagenparks zum Ende des ersten Quartals 2015 sowie durch erforderliche Anpassungen bei der Abrechnung von Investorenpools, so dass auf vergleichbarer Basis nahezu der gleiche Umsatz wie im Vorjahresquartal erreicht wurde.

In diesem Zusammenhang sank auch das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 1 Prozent auf 82 Mio. Euro. Unsere Waggonflotte ist auch durch Übernahme weiterer Fremdwagen in die Bewirtschaftung auf über 82.000 Wagen gestiegen. Die Auslastung im ersten Quartal sank aufgrund der Verlagerung von Transporten auf die Straße auf ca. 90,6 Prozent.

Die derzeitige Marktentwicklung hatte ebenfalls einen Einfluss auf die **Schienerlogistik**. So führten Produktionsausfälle bei Kunden, ein Rückgang des Transportvolumens im Agrarbereich und der Transportrückgang von saisonalen Produkten zu einem leichten Umsatzrückgang von 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 74 Mio. Euro. Aufgrund der durchgeführten Reorganisationsmaßnahmen und den damit verbundenen effizienteren Strukturen konnte das EBITDA trotz des Umsatzrückgangs auf mehr als 1 Million Euro gesteigert werden.

Die **Tankcontainerlogistik** konnte einen Umsatz auf Eurobasis von 41 Mio. Euro erwirtschaften. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um knapp 3 Prozent. Maßgeblich für den Rückgang war der schwächere US-Dollarkurs, denn sowohl die Transportvolumina in Europa, als auch die Überseeverkehre entwickelten sich im ersten Quartal erfreulich. Das EBITDA sank im Berichtsquartal durch den Wegfall von Sondererträgen in Höhe von rund 2 Mio. Euro aus

dem Verkauf einer Beteiligung im Vorjahresquartal erwartungsgemäß um 42 Prozent auf 2 Mio. Euro.

5. Ausblick 2016

Für das Jahr 2016 gehen wir insgesamt von einer positiven Geschäftsentwicklung aus, auch wenn die Wachstumsaussichten für die Weltwirtschaft und insbesondere für Europa verhalten sind. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere gesetzten strategischen Ziele erreichen werden und unsere Marktposition in den kommenden Jahren deutlich stärken können.

Für die Waggonvermietung erwarten wir eine kontinuierliche Ergebnisverbesserung, die vor allem auf den effizienteren Strukturen im Vermietgeschäft und den erzielbaren Synergien aus der Übernahme der AAE beruhen werden.

In der Schienenlogistik haben wir im vergangenen Jahr erfolgreich die Trendwende herbeigeführt. Die Struktur- und Organisationsveränderungen tragen zu einer geringeren Kostenbasis, erhöhten Flexibilität, kurzen Umlaufzeiten und damit zu einer deutlichen Effizienzsteigerung bei.

Trotz des sehr guten Ergebnisses der Tankcontainerlogistik wurden im letzten Geschäftsjahr bereits Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ergriffen, um die einmaligen Vorjahreseffekte und die US-Dollarschwankungen weitgehend kompensieren zu können.

Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung der Geschäftsbereiche haben wir für das Jahr 2016 deshalb folgende Prognose entwickelt: Wir erwarten einen Konzernumsatz zwischen 1,03 und 1,07 Milliarden Euro und ein EBITDA zwischen 345 und 355 Millionen Euro.

6. Schlusswort

Meine Damen und Herren,

hinter uns liegt ein extrem spannendes und sehr erfolgreiches Jahr mit vielen Veränderungen und der Grundsteinlegung für ein außerordentliches Wachstum. Im Namen des Vorstands und des Aufsichtsrats möchte ich unseren Kunden, Geschäftspartnern und heute ganz besonders Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken.

Meine Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.